

**Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung vom
Montag, 13. Dezember 2021 um 20.00 Uhr im Casinosaal Schönenwerd**

Traktanden

1. Mitteilungen und Ehrungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Orientierung über den Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2026
4. Genehmigung des Verpflichtungskredites von brutto CHF 3'760'000.00 für die Sanierung der Turnhalle Dorf
5. Genehmigung des Budgets 2022
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Spezialfinanzierungen
 - d) Steuerfuss
 - e) Feuerwehersatzabgabe
 - f) Finanzierungsfehlbetrag
6. Kenntnisnahme des Budgets 2022 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Wasserversorgung Unteres Niederamt
7. Verschiedenes

Die Berichte und Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 liegen für Sie ab Freitag, 3. Dezember 2021 auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Nicht stimmberechtigte Personen werden gebeten, auf der Empore Platz zu nehmen.

Budget 2022

Ausgangslage:

Nach intensiver Beratung verabschiedet der Gemeinderat das Budget 2022 zuhanden der Gemeindeversammlung mit einem Gesamtaufwand von 26'944'048 Franken und einem Gesamtertrag von 24'949'548 Franken. Daraus resultiert ein Defizit bzw. ein Aufwandüberschuss von 1'994'500 Franken.

Die Ausgangslage hat sich gegenüber dem Budget 2021 nicht wesentlich verändert. Nebst der durch den Souverän des Kantons Solothurn gutgeheissene und per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzte Unternehmenssteuerreform wird das Steuersubstrat zusätzlich noch durch die aktuelle Covid19-Pandemie beeinflusst. Die Prognose der Steuererträge ist daher mit grösseren Unsicherheiten behaftet. Gegenüber der Jahresrechnung 2020 wurde mit leicht tieferen Erträgen budgetiert. Gegenüber dem Budget 2021 liegt der gesamte Fiskalertrag aber um rund 450'000 Franken höher. Besonders volatil ist die Einschätzung auch bezüglich der Erträge der juristischen Personen, hier wurden die Erträge mit 1'700'000 Franken budgetiert.

Der Finanz- und Lastenausgleich liegt mit rund 2'807'000 Franken wesentlich über dem Budget 2021, das sich auf 1'953'000 Franken belief. Dies liegt massgeblich daran, dass der Beitrag für den Ressourcenausgleich auf 1'822'000 Franken und der Beitrag für den Lastenausgleich auf 985'000 Franken angestiegen ist. Allerdings entfällt neu der Beitrag für den Ausgleich für die Steuerreform und der AHV-Finanzierung (STAF II), der im Budget 2021 noch mit 536'000 Franken enthalten war. Die höheren Beiträge für den Ressourcen- und Lastenausgleich sind eine direkte Folge, dass der Steuerkraftindex in der Bemessungsperiode (2018/2019) auf 78,71% gesunken ist.

Die Personalaufwände steigen auf 8'464'000 Franken gegenüber 8'252'000 Franken im Budget 2021. Der Sachaufwand steigt auf 4'999'000 Franken und liegt um rund 513'000 Franken über dem Budget 2021, insbesondere durch zwingend höhere Ausgaben im Unterhaltsbereich. Die Abschreibungen steigen auf 1'003'000 Franken gegenüber 859'000 Franken im Budget 2021, dies weil weitere realisierte Investitionen zu höheren Abschreibungen führen. Im Transferaufwand sind auch Steigerungen zu verzeichnen, u.a. nehmen die Beiträge für Soziales (Sozialleistungen, AHV-Ergänzungen sowie Pflege) oder auch für die Sekundarschulen zu, hier v.a. wegen höheren Pensen.

Generell darf festgehalten werden, dass die lukrativen Jahre, in denen das Wachstum des Steuersubstrats grösser war als beim Nettoaufwand, der Vergangenheit angehören. Da der Rechnungsabschluss 2020 wesentlich besser als budgetiert abschloss und auch in der Vergangenheit stets positive Abschlüsse erzielt wurden, kann nun im Jahr 2022 ein Aufwandüberschuss von 1'994'500 Franken verantwortet werden, ohne dass dabei der Finanzhaushalt in Schieflage gerät.

Aktuell weist die Rechnung der Einwohnergemeinde ein Eigenkapital von rund 8'737'000 (Stand: 31.12.2020) Franken auf. Mittelfristig müssen Massnahmen getroffen werden, um das Defizit zu beseitigen.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat der Amtsperiode 2021/2025 wird im 1. Quartal 2022 die Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Lage vornehmen. Die Gemeinde kann nicht ungebremst die Schulden steigen lassen, ohne dass Gegenmassnahmen getroffen werden. Die beiden Möglichkeiten, den negativen Aussichten entgegenzuwirken, sind entweder Erhöhung der Einnahmen (sprich Steuererhöhung) oder massive Sparmassnahmen. Ohne Gegenmassnahmen würde die Verschuldung weiter ansteigen.

Der Gemeinderat beschliesst darum vorerst den Gemeindesteuerbezug (115% natürliche Personen, 125% juristische Personen) sowie die Feuerwehersatzabgabe (10% der 100%-igen Staatssteuer, mindestens CHF 20.00 und höchstens CHF 400.00) im Jahr 2022 unverändert zu belassen. Diese werden allerdings auch Gegenstand der Massnahmenprüfung sein.

Die Investitionsrechnung 2022 sieht Nettoinvestitionen von 3'296'000 Franken vor. Diese müssen zu 100% fremdfinanziert werden, was einer entsprechenden Neuverschuldung entspricht. Trotz diesem Finanzierungsfehlbetrag ist die Vorgabe über die maximale Nettoverschuldung (Schuldenbremse § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz) mit dem vorliegenden Budget eingehalten.

Die Nettoinvestitionen beim allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) belaufen sich auf 2'106'000 Franken, jene der Wasserversorgung (gebührenfinanziert) auf 150'000 Franken und jene der Abwasserbeseitigung (gebührenfinanziert) auf 1'040'000 Franken. Das Investitionsprogramm unterliegt einer mehrjährigen Planung. Mit diesen Investitionen wird das Verwaltungsvermögen gepflegt und erhalten. Die dadurch entstehenden Abschreibungen werden jeweils für die Finanzierung neuer Investitionen herangezogen. Es handelt sich um u.a. um folgende Projekte: Anteil an Ersatz der ZLF der Feuerwehr (150'000 Franken), Umnutzung SanHist Zivilschutz Kreuzacker (netto 38'000 Franken), Schulliegenschaften (310'000 Franken), Gemeindestrassen (987'000 Franken), öV-Drehscheibe (500'000 Franken), Parkplatzkonzept (120'000 Franken).

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung, welche mit Gebühren finanziert wird, sieht ein positives Ergebnis mit 218'040 Franken vor. Dies bei leicht verändertem Wassereinkauf und –verkauf, jedoch mit geringerem Sachaufwand und einer höheren Abschreibungsquote. Ebenso wird die vorhandene Verschuldung (Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital) weiter abgebaut. Auf der Investitionsseite werden Sanierungen an den Wasserleitungen in der Sälistrasse (150'000 Franken) vorgenommen. Die Nettoinvestitionen liegen tiefer als im Budget 2021, da etliche Investitionen im aktuellen Jahr umgesetzt werden sollen.

Die Spezialfinanzierung Abwasser, auch durch Gebühren finanziert, budgetiert ebenfalls einen Ertragsüberschuss von 106'850 Franken. Gegenüber dem Budget 2021 gibt es nur leichte Veränderungen. Aufwandseitig ist die Abschreibungsquote leicht tiefer, dies infolge tiefer geplanter Investitionen und tieferen Beiträgen an die ARA, ertragsseitig gibt es einen leicht höheren Abwasserverbrauch. Investitionsseitig stehen die Sanierung der Kanalisation Sälistrasse (920'000 Franken) und die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes GEP (150'000 Franken) an und es werden Anschlussgebühren von 30'000 Franken prognostiziert, was somit Nettoinvestitionen von 1'040'000 Franken entspricht. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung rechnet ebenfalls mit einem positiven Ergebnis und weist im Budget einen Ertragsüberschuss von 13'800 Franken aus. Es gibt keinerlei grössere Abweichungen gegenüber den Vorjahren. Ebenso hat die Abfallbeseitigung keine Investitionen und verfügt über kein Verwaltungsvermögen und hat somit auch keine Abschreibungen vorzunehmen.

Der Gemeinderat beantragt somit dem Souverän:

- Die Erfolgsrechnung mit einem Gesamtaufwand von 26'944'048 Franken und einem Gesamtertrag von 24'949'548 Franken sowie mit einem Aufwandüberschuss von 1'994'500 Franken zu genehmigen.
- Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von 4'004'000 Franken und Einnahmen von 708'000 Franken und somit mit Nettoinvestitionen von 3'296'000 Franken zu genehmigen.
- Den Steuerfuss für das Jahr 2022 für natürliche Personen auf 115% und für juristische Personen auf 125% zu belassen.
- Die Feuerwehersatzabgabe, gestützt auf § 13 Ziffer 2 des Feuerwehreglements, auf 10% der einfachen Staatssteuer festzulegen, sie beträgt für das Jahr 2022 mind. 20.00 Franken und max. 400.00 Franken.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Sanierung Turnhalle Dorf

Ausgangslage:

Eine Sanierung der Turnhalle Dorf wird als notwendig erachtet. Das Gebäude ist bauphysikalisch sowie brandschutztechnisch in einem schlechten Zustand. In gewissen Bereichen wurden schadstoffhaltige Baustoffe verwendet. Die Öffnungen, wie Fenster und Türen, weisen einen sehr schlechten U-Wert (Wärmedämmwert) auf. Die Bauteile sind teilweise in einem kritischen Zustand, insbesondere die Dusch- und Garderobenanlagen werden als nicht hygienisch betrachtet.

Der aktuelle Zustand des Gebäudes wurde eingeschätzt sowie die Mängel aufgenommen.

Es soll eine Sanierung in Phasen stattfinden.

| | | | |
|---|---|-----|--------------|
| A | Sanierung Duschen und Garderobe inkl. Entfernung Schadstoffe im UG alte Halle | CHF | 310'000.00 |
| B | Sanierung Toiletten-Anlagen, Brandschutz Instandstellung UG alte Halle (vertikaler Fluchtweg) | CHF | 380'000.00 |
| C | Sanierung Duschen und Garderobe, Instandstellung Brandschutz UG neue Halle | CHF | 500'000.00 |
| D | Sanierung Zwischenbau und Musikraum. Instandstellung Brandschutz gesamtes Gebäude | CHF | 500'000.00 |
| E | Sanierung alte Halle inkl. Nebenräume und Nebenräume gesamtes UG | CHF | 770'000.00 |
| F | Sanierung EG neue Halle und Geräteräume. Erneuerung Dachbauten neue Halle, Zwischenbau, Geräteräume | CHF | 1'300'000.00 |

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredites von brutto 3'760'000 Franken für die Sanierung der Turnhalle Dorf.

Kenntnisnahme Budget 2022 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Wasserversorgung Unteres Niederamt

Ausgangslage:

Das Budget 2022 basiert auf den Ergebnissen der Jahresrechnung 2020 und den Erwartungen für das Budget 2021.

Das Budget weist eine ausgeglichene Erfolgsrechnung aus:

| | | |
|-------------------|-----|------------|
| Gesamtaufwand | CHF | 424'197.00 |
| Gesamtertrag | CHF | 424'197.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | 0.00 |

In der Investitionsrechnung sind folgende Werte berücksichtigt:

| | | |
|----------------------------|-----|------------|
| Bruttoinvestitionen | CHF | 545'000.00 |
| Abzüglich Beiträge Dritter | CHF | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 545'000.00 |

| | | |
|-----------------------------------|-----|------------|
| Zusatzkredit Investitionsrechnung | CHF | 500'000.00 |
| Abzüglich Beiträge Dritter | CHF | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 545'000.00 |

Das Budget 2022 ist ausgeglichen und zeigt einen ordentlichen Casflow von CHF 110'587.00 resp. 26,1%. Gegenüber dem Budget 2021 ist dies eine deutliche Verbesserung, welche daraus resultiert, dass keine Entnahme aus dem Werterhaltungsfonds mehr getätigt werden kann.

Antrag:

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den vom Gemeinderat genehmigten Voranschlag 2022 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Wasserversorgung Unteres Niederamt zur Kenntnis zu nehmen.

Wichtiger Hinweis zu COVID-19

Die Gemeindeversammlung wird unter den Coronavirus-Schutzmassnahmen durchgeführt. Es gilt eine generelle Maskenpflicht. Beim Eingang wird eine Präsenzkontrolle geführt. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher der Versammlung, sich in den aufliegenden Teilnehmerlisten einzutragen und die Vorgaben einzuhalten.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung herzlich willkommen zu heissen.

Freundliche Grüsse

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Charlotte Shah-Wuillemin

Mirela Cosic-Todorovic